

Generationswechsel bei der Wasserwacht Taching eingeläutet

Neuwahlen bei der Ortsgruppe sowie beim Förderverein – Zahlreiche Ehrungen – Saison begann mit tragischem Unglücksfall

Taching am See – Wolfgang Alversammer bleibt weitere zwei Jahre Leiter der Wasserwacht-Ortsgruppe Taching am See. „Aber danach ist definitiv Schluss“, machte der Vorsitzende, der den Posten nunmehr seit zwölf Jahren inne hat, anlässlich der Jahreshauptversammlung im Bergwirt deutlich. Mit der Wahl des 18-jährigen Maxi Baldauf zum Stellvertreter von Alversammer läuteten die Tachinger Wasserwachtler den Generationswechsel ein. Vorgesehen ist, dass der junge Mann nach der Hälfte der Wahlperiode den Vorsitz übernimmt. Zum weiteren gleichberechtigten Stellvertreter wurde Peter Schäffler gewählt. Den Posten des Technischen Leiters übernahm Markus Mayer von Alexander Preuster, der künftig als dessen Stellvertreter fungiert. Um die Finanzen des Vereins kümmert sich weiter in bewährter Weise Claudia Unterreiner. Zu Jugendleitern bestimmte die Versammlung Sophia Thaller und Julia Steinbacher.

Wolfgang Alversammer freute sich über den guten Ausbildungsstand seiner Ortsgruppe. Den Rettungsschwimmerkurs absolvierten 14 Neumitglieder; acht von ihnen erreichten das bronzene, sechs das silberne Rettungsschwimmer-Abzeichen. Alversammer selbst absolvierte die Fortbildungen zum „Ausbilder Rettungsschwimmen“ sowie zum „AED-Instruktor“. Damit ist er berechtigt, die Wasserwacht-Mitglieder am Defibrillator auszubilden. „Wir können uns glücklich schätzen, dass wir bei der Ausbildung unserer Mitglieder ohne externe Kräfte auskommen. Diesbezüglich ist die Wasserwacht Taching am See gut aufgestellt“, resümierte der Ortsgruppenleiter.

Einen großen Posten nahm im abgelaufenen Jahr erneut das Schulschwimmen ein. Zahlreiche Jungschwimmabzeichen konnten vergeben werden; dabei habe man jedoch streng darauf geachtet, dass die Buben und Mädchen über gute Schwimmfertigkeiten verfügen. „Wir leben am See. Da sollten die Kinder auch tatsächlich schwimmen können“, betonte Alversammer. Er dankte allen Müttern und insbesondere seiner Ehefrau, die die Kinder zum Schwimmen begleiteten.

Lob und Anerkennung gab es vom Vorsitzenden auch für den scheidenden Technischen Leiter, Alexander Preuster. Dieser hatte maßgeblich an der Umstellung und Einführung des Digitalfunks mitgewirkt. „Sämtliche Umbauten und Schulungen nahm er ehrenamtlich und in seiner Freizeit vor“, hob Alversammer hervor.

Rund 100 Teilnehmer verzeichnete man beim Volksschwimmen von Tengling nach Taching, das gemeinsam von beiden Wasserwachten organisiert wird. Zur besseren Orientierung und Absicherung hatte man erstmals Bojen auf der Strecke gesetzt. „Das hat sich durchwegs bewährt“, bilanzierte der Vorsitzende. Gut besucht war auch der anschließende Frühschoppen. Aufgrund von Terminüberschneidungen kann das Volksschwimmen heuer voraussichtlich nicht am 6. August

abgehalten werden; ein Ersatztermin – möglicherweise am letzten Juli-Sonntag – wird frühzeitig bekannt gegeben. Darüber hinaus beteiligten sich die Wasserretter am Tachinger-See-Lauf und veranstalteten zwei gut besuchte Beachvolleyball-Turniere.

Technischer Leiter Alexander Preuster ließ ein ruhiges Jahr Revue passieren; obwohl es mit einem tragischen Unglücksfall begann. Am 21. Mai – an diesem Tag betrug die Wassertemperatur lediglich 13 Grad Celsius - verlor ein junger Asylbewerber bei einem Badeunfall sein Leben. „Wir mussten diesbezüglich viel Kritik einstecken“, vergegenwärtigte Preuster. Indes habe man alles in seiner Macht Stehende getan, um das Leben des 18-jährigen Afghanen zu retten.

Darüber hinaus waren die Tachinger Wasserretter in der vergangenen Badesaison 2460 Dienststunden im Einsatz; dabei leistete man 20 Mal Erste Hilfe. Seit Ende August wird am See digital gefunkt; an acht Abenden führte Preuster 90 Prozent der Mitglieder detailliert in die neue, umfangreiche Technik ein. Weitere Schulungstermine sind im Laufe des Jahres geplant. Mit dem fachgerechten Umgang der Rettungswesten machte der Technische Leiter die Aktiven ebenfalls vertraut. Sehr gut angenommen wurden und werden die Übungsabende jeden zweiten Mittwoch im Monat. Auch in diesem Jahr bietet die Tachinger Wasserwacht ihren Mitgliedern die Teilnahme an den Ausbildungen „Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst“, „Wasserretter“ und „Ausbilder Rettungsschwimmen“ an. Gleichwohl wolle man über eine noch effizientere Form der Alarmierung nachdenken.

In Vertretung von Kassierin Claudia Unterreiner informierte Wolfgang Alversammer über die Finanzen der Ortsgruppe. Obwohl man kräftig in Dienstkleidung investierte, verfügt man über einen soliden Kassenstand, so der Vorsitzende. Dritte Bürgermeisterin Bärbel Mayer überbrachte den Dank der Gemeinde für die geleistete Arbeit und das große Engagement. „Euer Dienst ist wichtig für uns alle. Genauso wichtig ist es, dass ihr gut geschult seid“, bekräftigte Mayer. Sie freute sich über die zahlreichen Jugendlichen, die der Versammlung beiwohnten: „Das zeigt, dass die Wasserwacht Taching am See ein lebendiger Verein ist. Natürlich ist es mit Arbeit verbunden, junge Leute zu begeistern und auszubilden, aber der Einsatz der Ortsgruppenleitung trägt Früchte. Zudem findet ihr eine attraktive Anlage am See vor.“ Bärbel Mayer wünschte eine unfallfreie Badesaison 2017.

Für ihre aktive Mitgliedschaft ehrte der Ortsgruppenleiter anschließend Maxi und Thomas Baldauf, Johannes Eisele, Stefan Kaindl, Christoph Obermeyer, Julia und Markus Steinbacher, Veronika Thaller, Lorenz Wittscheck (jeweils fünf Jahre), Pia Wamsler (10 Jahre), Daniel Hallinger, Kati Schäffler, Christina Schneider (15 Jahre), Martin Brey (20 Jahre), Martin Schäffler, Claudia Unterreiner (25 Jahre), Guido Mittel (30 Jahre) sowie Peter Schäffler (35 Jahre).

Auch beim Förderverein der Wasserwacht standen turnusmäßig Neuwahlen an. Hier gab es keinerlei Veränderungen. Die Führungsriege stellen auch künftig Sebastian Breitenlohner (Vorsitzender), Peter Schäffler (Stellvertreter), Andreas Thaller (Kassier) und Klaus Alversammer (Schriftführer).

Breitenlohner bezifferte die Mitgliederzahl auf 30. „Neumitglieder sind jederzeit gerne gesehen“, unterstrich der Vorsitzende. Die Hauptaufgabe des Fördervereins besteht in der Beschaffung und Überlassung von finanziellen Mitteln und Sachmitteln an die Wasserwacht.

Februar 2017, Text und Bild Michaela Aßmann



Die neue gewählte Führungsriege der Wasserwacht-Ortsgruppe Taching am See (von links) Wolfgang Alversammer, Peter Schäffler, Julia Steinbacher, Sophia Thaller, Maxi Baldauf, Alexander Preuster und Markus Mayer.